



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XVIII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Vnd do sy vom berg nider giengen/ gebot in Jesus/ vnd sprach/ Ir solt
dis gesicht niemant sagen/ bis des mensche sün von den todten vfferstan-
den ist/ Vnd seine jünger fragten in vnd sprachē/ was sagen den die schrif-
figelerten/ Helias müß zūuoꝝ kōmen? Jesus antwortet vnd sprach/ Helias
sol ja durch seine zūkūnfft alles zū recht bringen. Doch ich sag euch/ Es ist
Helias schon kommen/ vnd sy haben in nicht erkant/ sonder haben an im
than was sy wolten/ also wirt auch des mensche sün liden müssen von in/
Da verstūden die jünger/ das er von Johanne dem teuffer geredt hat.

Vnd da sy zū dem volck kamen/ trat zū im ein mensch/ vnd bog die knie
gegen im/ vnd sprach/ Herr erbarm dich über meinen sün/ denn er ist mon-
süchtig vnd hatt ein schweres leiden/ Er felt oft inß feur/ vnd oft inß
wasser/ vnd ich hab in zū deinen jünger bracht/ vnd sy künden im nicht
helffen. Jesus aber antwortet vnd sprach/ O du vnglaubige vnd verker-
te art/ wie lang sol ich bey euch sein? wie lang sol ich euch dulden? Bingt mit
in hieher/ Vnd Jesus bedauwet in/ vnd der teufel für vß von im/ vnd der
knab ward gesundt zū der selbigen stund.

Do tratten zū im seine jünger/ besunders/ vnd sprachen/ Warumb kunden
wir in nit auftriben? Jesus aber antwortet vnd sprach/ Vmb euwers
vnglaubens willen/ Den ich sag euch warlich/ So ir glauben habent als
ein senff kom/ so mügt ir sage zū disem berg/ heb dich von hinnen dort hyn
so wirt er sich heben/ vnd euch wirt nichts vnmüglich sein/ aber dise art se-
et nicht vß/ denn durch betten vnd fasten.

Do sy aber ir wesen hattē in Galilea/ sprach Jesus zū in/ Es ist zūkūnfft
ig/ das des menschen sün überantwort werde in der menschen hende/ vñ
sy werden in todten/ vnd am dritten tag wirt er vffersteen/ vnd sy würdē
er betribt.

Do sy nun gen Capernaum kamē/ giengen zū Petro die den zins groschē
in namē/ vnd sprachen/ Plegt euwer meister mit den zins groschen zū
eben? Er sprach/ Ja/ Vnd als er heim kamē/ kam im Jesus zūuoꝝ/ vnd
sprach/ Was dunckt dich Simon? Von wem nemen die künig vffer den
den zoll oder zins? von iren kunderen oder von frembden? Do sprach zū im
Petrus/ von den frembden. Jesus sprach zū im/ so sind die kunder * fr. y/ vff
das aber wie sy nicht ergern/ so gang hin an das meer/ vnd wirff den an-
zel/ vnd den erste fisch der auffert/ den nym/ vnd weñ du seinen mundt
vff thust/ wirstu ein halben gulden findē/ den selbigen nim/ vnd gib in für
mich vnd dich.

* C (frey) wie wol Christus frey war/ gab er doch den zins/ sein nehesten zū willen/ also ist ein Chris-
ten seine halben alles dings frey/ vnd gibt sich doch seinem nehesten willig zū dienst.

Das. XVIII. Capitel.

In der selbigen stund tratten die iunger
zū Jesu/ vñ sprachen/ Wer ist doch d grōst in hymelreich? vnd
Jesus rufft ein kind zū sich/ vñ stellet das mitten vnder sy/ vnd
C ij sprach/

Euangelion

sprach/ Warlich ich sag euch/ Es sey denn das jr euch vmbkeret/ vnd werdet wie die kinder/ so werdet jr nicht ins hymelreich kommen/ wer nun sich selbst nideret/ wie die kind/ der ist der grössert im hymelreich/ vnd wer ein solchs kindt vffnimpt in meinem namen/ der nimpt mich vff/ wer aber ergeret diser geringsten einen/ die an mich glauben/ dem were besser/ das er müß sein an seinen hals gehencket würd/ vnd er erdient würd im mer/ das es am tiefsten ist.

Marc. 9.
Luce. 17.

B Wee der welt der ergernis halben. Es müß ja ergernis kommen/ doch wee dem menschen durch welchen ergernis kompt. So aber dein hand od dein füß dich ergert/ so hau in ab/ vnd wirff in von dir/ Es ist dir besser/ das du zum leben lam oder ein krüpel ingeeß/ denn das du zuwohend oder zween füß habest/ vnd werdest in das ewig feur geworffen/ Vnd so dich dein aug ergert/ reiß es vff/ vnd wirffs von dir/ Es ist besser/ das du ein augig zum leben ingeeß/ denn das du zwey augen habest/ vnd werdest in das hellisch feur geworffen.

Luce. 15. Sehet zu/ das jr nicht verachten ye. mant von disen kleinen/ den ich sage euch/ jr engele sehen alzeit das angesicht meines vatters im himel/ den des menschen sün ist komen selig zu machen/ das do verloren ist. Was dunckt euch/ wenn irgent ein mensch hundert schoff het/ vnd eins vnder den selbē sich verirrete/ laßt er nit die neun vnd neunzig vff den bergen/ geet hin vñ sücht das verirrete/ vnd so sichs begibt/ das ers findt/ warlich sag ich euch er freuwet sich darüber mer den über die neun vnd neunzig/ die nit verirret sind. Also auch ist es vor euwerem vater im hymel der nicht wil das ye mant von disen kleinen verloren werde.

Luce. 17. Sünd get aber dein brüder an dir/ so gang hin vnd straff in zwischen dir vnd im allein/ Höret er dich/ so hastu deinen brüder gewonnen/ hört er dich nicht/ so nimm zu dir noch einen oder zween/ vff das alle sach bestee vff zwey oder dreyer zeugen mund/ Höret er die nicht/ so sag es der g. meine/ Höret er die gemeine mit/ so halt in als einen beiden vñ zolner. Warlich ich sage euch/ was jr vfferden bindē werdet/ sol auch im himel gebundē sein/ vnd was jr vfferden lösen werdet/ sol auch im himel los sein. Weyter sage ich euch/ Wo zwen vnder euch einf werden vfferden/ warüb es ist/ das sy bitten wollen/ das sol in widerfaren von meinem vatter im himel/ den wo zwen od drey versamlet sind in meinem namē/ dab in ich mitte vñ in.

*Euangelium. Das
Nimm in dat:*
Do trat Petrus zu im/ vnd sprach/ Herr wie oft müß ich denn meynem brüder vergebe? Ist's gnüg syben mal? Jesus sprach zu im/ Ich sage dir nit syben mal/ sonder/ sybenzig mal sybē mal. Darumb ist dz himelreich gleich einem künig der mit seinen knechten rechen wolt/ vnd als er anfang zu rechen kam im einer für/ der war zehentausent pfundt schuldig/ da ers nun nit hat zu bezalē/ hieß der herr verkauffen in/ vnd sein weib/ vñ seine kint/ der/ vnd alles was er hat/ vñ bezalen/ Da fiel der knecht nider/ vñ bettet in an/ vnd sprach/ Herr/ hab gedult mit mir/ ich wil dirs alles bezalē. Do jamert den herrē des selben knechts/ vñ ließ in los/ vñ die schuld erließ er im auch.

Do gieng

Do gieng der selbig knecht hinuſ / vnd ſandt einen ſeiner mitknechte / der war im hundert groſchen ſchuldig / vnd er greiff in an / vnd wurgt in / vñ ſprach / bezal mir was du mir ſchuldig biſt / da fiel ſein mitknecht nider vñ bat in vñ ſprach / Hab gedult mit mir / ich wil dirs alles bezalen / Er wolt aber nicht / ſonder gieng hyn / vñ warff in inſ gefengniß / biß das er bezalet was er ſchuldig war / Da aber ſeine mitknecht ſolichs ſahen / wurdē ſy ſeer betrübt / vñ kamen vnd brachtē für iren herren alles dz ſich begebē hat / da fordert in ſein herre für ſich / vnd ſprach zū im / Du ſchalck / alle diſe ſchuld hab ich dir erlaſſen / die weil du mich batteſt / ſolteſtu denn nit auch dich er barmen über deinē mitknecht / wie ich mich über dich erbarmet hab ? Vnd ſein herre ward zornig / vñ überantwortet in den peinigern / biß das er bezalet alies was er im ſchuldig war . Also wirt euch mein hymeliſcher vatter auch thūn / ſo jr nit vergebt vō hertzen ein yeglicher ſeinē brüder ſeine feile.

Das XIX. Capitel.

Und es begab ſich: do Jeſus diſe rede ² vollendet hat / erhub er ſich vſ Galilea / vñ kam in die grenze ^{Marc-10.} ^{Luce-16.} des Jüdiſchen lands / ihenſit des Jordans / vñnd ſolgete im vil volcks nach / vnd er heylet ſy do ſelbſt.

Do tratten zū im die phariſeer / vnd verſüchten in / vnd ſprachen zū im / Iſt es auch recht das ſich ein man ſcheid von ſeinem weyb / vmb irgent einer vſ ſach? Er antwort aber vnd ſprach / Habt jr nit geſehen / das der im anfang den menſchen gemacht hat / der macht / das ein man vñnd weyb ſein ſolt / vnd ſprach / darumb wirt ein menſch vatter vñ mütter laſſen / vnd an ſeinem weybe hangen / vnd werden die zwey ein fleiſch ſein / ſo ſey ſy nun nit zwey / ſonder ein fleiſch / was nun Gott zūſamē gefüget hat / das ſol der menſch nit ſcheyden.

Da ſprachen ſy / warumb hat den Moſes gebotten / zū gebē einen ſcheid buieſſ / vnd ſich von jr zū ſcheidē? Er ſprach zū im / Moſes hat euch erlaubt zū ſcheiden von eur weren weiben von ewers hertzen ^{*} hertigkeit wegē / von ^B anbegyn aber iſts nicht alſo gewefen / Ich ſage aber euch / Wer ſich von ſeinem weybe ſcheidet / es ſey den vmb der hürerey willen / vnd freyet ein andere der bucht die *Le* / vñ wer die abſcheidete freiet / der bucht auch die *Le*.

^{*} C (hertigkeit) etlich geſetz leren / etlich weren / ihene leren das beſte / diſe werē dem böſen / dz nicht erger werde / diumb laſſen ſy vil des beſten nach / gleich wie das weltliche ſchwerlich thūn.

Da ſprachē die jünger zū im / ſteet die ſach eins mannes mit ſeinem weib alſo / ſo iſts nicht gütt elich werden . Er ſprach aber zū im / dz wort faſſet nit yederman / ſonder den es geben iſt / Den es ſind etlich verſchnitten / die ſind vſ mütter leyb alſo geboren / vnd ſind etlich verſchnitten die von menſchē verſchnitten ſeind / vñ ſeind etliche verſchnitten / die ^{*} ſich ſelbs verſchnittē haben / vmb des hymelreichs willen . Wer es faſſen mag / der faſſe es.

^{*} C (ſich ſelb) das d. i. te verſchneiden muß geſilich ſein / nemlich willige Keuſchheit / ſunſt were es einerley mit dem andern das leiplich geſchicht.

Da wurden kindlin zū im bracht / das er die hende vſſſy leget / vñ bettet / ^{Marc-10.} ^{Luce-18.} C ij die